

Zum Schlusse erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß von 42 Jünglingen, die in den Jahren 1817. — 20. nach vorhergegangener vorschriftsmäßiger Prüfung, welche bei uns erst 1817. eingeführt worden ist, auf die hohe Schule abgegangen sind, 12. die Zensur No. I, 4. die Zensur No. II. mit vorzüglicher Auszeichnung, 3. die selbe mit besonderer Auszeichnung, 2. mit einiger Auszeichnung, 3. mit Auszeichnung, und 18. ohne Beisatz erhalten haben.

Einrichtung des Aktus.

Gesang vor den Reden. 4)

Des Ewigen ist die Erde,
 Und was sie füllet,
 Welt und Bewohner sind Sein.
 Er hat an Ufern ihren Grund gelegt,
 In Strömen sie erbaut. —
 Wer darf den Berg des Herrn besteigen?
 Wer Seine heilige Stätte betreten?
 Wer reiner Hände, lautres Herzens ist;
 Wer Meineid nie beheuert,
 Zum Truge nie geschworen,
 Empfängt reichen Segen vom Herrn,
 Gerechten Lohn vom Gotte seines Heils.

I.) Ein Vortrag des Rectors wird zeigen, daß die Vertheilung der irdischen Güter unter den Menschen, genau erwogen, nicht so ungleich ist, als es scheint. Dann wird der Oberprimaner und Prätor,

*) Der Gesang wird allemal vom Herrn Kantor bestimmte, und was die Schüler aus den 4 untern Klassen sprechen, von den Hauptlehrern dieser Klassen.

Johann Karl Ditto Jancke, aus Görlitz,
in einer lateinischen von ihm selbst ausgearbeiteten Rede, de fructu,
quem juvenis literarum studiosus ex lectione Homeri percipit,
und der Oberprimaner.

Eduard Reiz, aus Diehfa,
in einem ebenfalls von ihm selbst gefertigten Vortrage, über die
Vortheile der Befreiung Griechenlands von der Herr-
schaft der Türken sprechen.

II.) Aus der zweiten Klasse wird

Moriz Johannes Kössler, aus Görlitz,
Unsre Sprache, von Klopstock, und

Moriz Robert Reitsch, aus Görlitz,
ein Neujahreslied von einem Ungenannten, vortragen.

III.) Aus der dritten Klasse declamiren:

Ludwig Alexander Bellmann, aus Seidenberg,
den Christabend, von Kint, und

Heinrich Gottlieb Wenzel, aus Görlitz,
Kleider machen Leute, von Rabener.

IV.) Aus der vierten Klasse werden auftreten und recitiren:

Ernst Friedrich Knothe, aus Görlitz,
den armen Korbflechter,

Gustav Moriz Pegold, aus Görlitz,
den wohlthätigen Juden,

Karl Heinrich Anton Wilhelm Eichholz, aus Cottbus,
Selmar und den Schatz, und

Adolph von Fromberg, aus Holzkirch,
die beiden Boten, eine Volksfage.

V.) Aus der fünften Klasse sprechen

Reinhold Ferdinand Frank, aus Görlitz,
den Hirten von Dggersheim, von Langbein,

Johann Friedrich Stolz, aus Görlitz,
Hammer und sein Kraut, und

Johann Robert Fischer, aus Görlitz,
Jesus den Knaben, von Krummacher.

VI.) Endlich wird als Nachredner der Oberprimaner,

Karl Gustav Walther, aus Görlitz,
mit einem von ihm selbst verfertigten Gedichte den Beschluß machen.

Schlufsgesang.

Erhebet ihr Thore das Haupt,
Erweikert die ewigen Pforten!
Laßt ihn einziehn den König des Ruhms?
Wer ist der König des Ruhms?
Der Herr, der mächtig und siegreich im Streit;
Gott des Weltalls Herr,
Der ist der König des Ruhmes. Selah!

16

V.) Aus der f
Rein
den Hir
Joha
Hamme
Joha
Jesus d

VI.) Endlich w
Karl
mit einem

lig,
ein,

en Beschluß machen.

ahms?

im Streit?

Beloh!

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007